

## **Kurzkonzept**

**Auftraggeber:** Stadt Chemnitz  
Jugendamt  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 488-5111, 488-5665  
E-Mail: jugendamt@stadt-chemnitz.de

**Vergabeverfahren:**  
nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

**Art der Leistung:**  
Sleep In – betreute Notschlafstelle für Jugendliche und junge Menschen

**Bezeichnung des Auftrages:**  
Betrieb einer Sleep In-Stelle für junge Menschen, die durch einen niedrigschwelligen pädagogisch begleitenden Ansatz betreut werden, Unterstützung in der Grundversorgung Schlafen, Nahrung und Hygiene erhalten, entsprechend § 76 SGB VIII

**Leistungsumfang/Leistungsspezifikation:**  
Das Angebot des Sleep In richtet sich an junge Menschen, die wohnungslos sind oder bei den Eltern und auch anderswo nicht bleiben können und in Not geraten sind. Es handelt sich zudem um junge Menschen, die von bestehenden Angeboten der Jugendhilfe nicht erreicht werden. In der Einrichtung finden die jungen Menschen kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit mit einem freiwilligen Betreuungs- und Vermittlungsangebot an 365 Tagen im Jahr.

Das Sleep In bildet somit ein niedrigschwellig angelegtes Hilfeformat und soll als Baustein im Rahmen des neu zu entwickelnden Chemnitzer Inobhutnahmesystems seine Einordnung finden. Es setzt eine enge Kooperation und Vernetzung mit den bestehenden Hilfsangeboten der kommunalen Ämter (Sozialamt, Gesundheitsamt, Jugendamt etc.) und freien Träger voraus.

Der pädagogische Ansatz des Sleep In geht davon aus, die in ihrer aktuellen Lebenswelt nur schwer erreichbaren jungen Menschen nicht ihrem Schicksal zu überlassen. Ihre Lebenssituation wird akzeptiert.

Die vorbehaltlose Aufnahme soll dazu beitragen, vorhandenes Misstrauen abzubauen und eine weitere Verelendung und Verwahrlosung zu verhindern und aufzuhalten. Dabei sollen neben der Notversorgung die jungen Menschen aufgeschlossen werden, um so die Bereitschaft zur Weitervermittlung in pädagogische Hilfen zu fördern. In enger Kooperation mit der Mobilien Jugendarbeit sollen junge Menschen für eine weiterführende Beratung motiviert werden. Tagesüber koppelt sich das Angebot an eine ambulante Betreuungsform, die sich an den Lebenslagen und der Mitwirkungsbereitschaft der Zielgruppe orientiert.

Vorrangiges Ziel ist es, drohende Kindeswohlgefährdungen einzudämmen und die jungen Menschen vor weiterer lebens- oder entwicklungsgefährdender Vernachlässigung, Misshandlung und/oder sexueller Gewalt zu schützen.

**gesetzliche Grundlage:**  
§ 8 Abs. 3, § 13 und 42 SGB VIII

**Zielgruppe:**  
Junge Menschen vom 14. bis i. d. R. 18. Lebensjahr, gezeichnet durch:

- Konfliktsituationen mit ihrer Herkunftsfamilie,
- Ablehnung herkömmlicher Jugendhilfeangebote, da bereits negative Erfahrungen vorliegen (so genannte Heimkarrieren),

- Schwellenangst, bezogen auf Behörden,
- Perspektivmangel,
- finden wegen ihrer Haustiere keine anderweitige Aufnahme,
- verhaltensbedingte Ausgrenzung und Delinquenz,
- sind zurzeit nicht bereit bzw. in der Lage, ihre Perspektive in einer anderweitigen Einrichtung der Inobhutnahme zu klären,
- durchleben von Beziehungsabbrüchen, Gewalterfahrungen, massiven psychischen Belastungen,
- Problemlagen im Hinblick auf Drogenkonsum, ggf. Prostitution, Konflikten bei der Einhaltung von Gesetzen, Heimatlosigkeit und Affinität zum Risiko, Vernachlässigung, Erfahrungen mit Suchtverhalten der Familie, Schulprobleme und Schulverweigerung, Ausschulung.

**Kapazität:**

in der Regel vier junge Menschen, inkl. zwei Notschlafplätze (je nach baulichen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der Auflagen für die Inbetriebnahme durch das Landesjugendamt).

**Betreuungszeiten und Besonderheiten:**

- Sleep In von 19:00 – 09:00 Uhr geöffnet (Plätze werden täglich neu vergeben, Angaben zur Identität notwendig)
- Aufnahmedauer: orientiert sich in der Regel am Einzelfall und individuellen Bedarfen
- keine Dauerbetreuung vorgesehen, sondern Erarbeitung eines individuellen Lebens- und Hilfeplanes unter Einbezug der PSB sowie des vorhandenen Hilfenetzwerkes
- 17:00 – 23:00 Uhr personelle Ausstattung: zwei Betreuer
- 10:00 – 17:00 Uhr ambulante Betreuung durch allgemeine Unterstützung zur Lebensführung (Entscheidend für den Beginn einer Ambulanten Begleitung ist die Bereitschaft der Jugendlichen und jungen Menschen, selbst etwas in ihrem Leben zu verändern und Ziele zu entwickeln.)

**Betreuungsschlüssel:**

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales für den Betrieb von Jugendhilfeeinrichtungen vom 31. März 2006 (III.3) sowie der Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Ausgestaltung des Betriebserlaubnisverfahrens nach § 45 SGB VIII.

**Anforderungen an Personal/Trägerschaft:**

Die Übertragung der Leistung erfordert die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Der Personalmindeststandard richtet sich nach den Festlegungen zum Personalbedarf des Sächsischen Landesjugendamtes und ist im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens vorzuhalten. Das Team sollte aus erfahrenen Sozialpädagogen/-innen/, Erzieher/-innen und einer hauswirtschaftlichen Fachkraft bestehen.

Die Fachkräfte sollten über besondere Kenntnisse oder mehrjährige Erfahrungen mit misshandelten, schwer vernachlässigten und/oder sexuell misshandelten jungen Menschen verfügen. Ebenso sollten diese Fachkräfte mit Kenntnissen im Umgang mit drogenindizierten jungen Menschen, aber auch anderen konsumabhängigen Verhaltensweisen vertraut sein. Darüber hinaus ist für die jungen Menschen und für das Personal psychologische Hilfe/ Supervision sicherzustellen.

**Anforderungen an den Standort/das Objekt:**

- Stadt Chemnitz
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. fußläufig vom Stadtzentrum

- Objekt möglichst nicht unmittelbar angrenzend an Wohnbebauung
- Unbefristeter Mietvertrag, gesetzl. Kündigungsfrist
- Höhe des Mietzinses unter Anwendung des aktuellen Mietspiegels der Stadt Chemnitz
- Einzelzimmer pro Nutzer, Gruppenraum, geschlechtsspezifische Sanitärräume, Küche, Vorratsraum, Büro, Nachtbereitschaft
- Möglichkeit zur Unterbringung und Versorgung mitgebrachter Tiere

Ein entsprechendes Objekt kann von der Stadt Chemnitz vermittelt werden. Sollte dies nicht gewünscht sein, sind entsprechende Unterlagen zum Objekt einzureichen (siehe Punkt: „Einzureichende Unterlagen“)

**Finanzierung:**

- monatliche Pauschale auf der Grundlage einer Entgeltvereinbarung

**Institutionelle Zusammenarbeit:**

Voraussetzung ist ein stetiges kooperatives Zusammenwirken mit den Fachkräften des Jugendamtes der Stadt Chemnitz, der Polizeidirektion Chemnitz sowie den Leistungsanbietern der Mobilen Jugendarbeit etc.

Diese erfordert insbesondere:

- die regelmäßige Abstimmung zu den Einzelfällen mit dem Jugendamt
- die Teilnahme an Fachgesprächen/Fallkonferenzen
- fachliche Zuarbeiten bspw. für das Familiengericht
- tägliche statistische Meldungen an das Jugendamt
- enge kooperative Zusammenarbeit mit den Projekten der mobilen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit etc.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an dem neu zu entwickelnden Chemnitzer Inobhutnahmesystem sowie der AG Inobhutnahme

**Synergieeffekte:**

- Nutzung trägerinterner Netzwerke bzw. Angebote der Jugendsozialarbeit und externer Kooperationspartner

**Zeitlicher Rahmen:**

Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung: .....

Geplanter Beginn der Inbetriebnahme: .....

**Einreichungsstelle:**

Stadt Chemnitz, Jugendamt, Abteilung Finanzen, Planung, Controlling  
Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 452

**Einzureichende Unterlagen:**

- schriftliche Interessenbekundung einschließlich Nachweis des Trägers zur Rechtsform
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 78 ff SGB VIII
- grundsätzliches Selbstverständnis/Leitbild des Trägers
- Nachweis über die wirtschaftliche Lage
- Leistungsbeschreibung zum Angebot
- Finanzierungskonzept einschließlich Angaben zum Tarifsystem
- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten
- konkrete Informationen zu Objekt und Standort, Mietangebot

**Auskunft erteilt:**

Frau Hemmann, 0371 488-5665, sylvia.hemmann@stadt-chemnitz.de